Gemeinnütziges.

Vieh=Ideen
für große Kinder und kleine Leute.

Der Floh

schließt sich würdig der Nacht-Eule an, weil auch er besonders zur Nachtzeit sein Unwesen treibt. Er ist ein bissiges, blutiges Säugethier und Insekt. Er heißt Säugethier, weil er immer Blut saugt, und Insekt, weil er mit seinem Schnabel seine Einschnitte in die Haut macht. Der Floh überfällt wie der Löwe und Tiger sein Opfer mit einem Sprunge und faßt den Menschen an jeder Stelle des Körpers. Obschon er in Millionen Exemplaren verbreitet ist und Menschen und Thiere blutdürstig verfolgt, so ist er dennoch sehr gesucht, ja das gesuchteste Thier der Erde. Besonders geschickt im Suchen und Fangen der Flöhe sind die Affen, nur der Mensch kann keinen Floh fangen, wenn er einen Affen hat. Am lästigsten ist der Floh, wenn er Einem in's Ohr gesetzt wird, weil er dort am peinlichsten nagt und am schwersten fortzubringen ist, ja oft schlaflose Nächte bereitet. Da er Damen und Könige sticht, so wäre er im Kartenspiel von großem Werth. — Für Damen muß er ein Leckerbissen sei, denn beim Fangen desselben lecken sie die Finger ab. Dem Menschen gegenüber ist er keck, daß man ihn selbst in den elegantesten Zirkeln in Hemdärmeln antreffen kann. Am couragirtesten zeigt er sich im Stiefel, weil er da nicht eher weicht, bis der Mensch vom Leder zieht. Er ist ein bekannter allgemeiner Ruhestörer und veranlaßt in Städten und Dörfern nächtliche Umwälzungen und doch geschieht ihm nichts von Seite der Polizei. Wenn ein Floh getödtet wird, so stirbt er mit Knalleffekt. Den Selbstmord aber verabscheut der Floh weit mehr als der Mensch und ist hierin unstreitig viel vernünftiger als dieser; denn während bei den Menschen 1000 Selbstmorde vorkommen, kann man vom Floh nicht Einen nachweisen.

Brennende Schoensteine schnell und sicher zu löschen. — Dieses sehr probate, anscheinend weniger bekannte Mittel besteht in einer schicklichen Anwendung von gepulvertem Schwefel. Jeder Hausbesitzer sollte stets ein bis zwei Pfund gepulverten Schwefel, dem man ein bis ein und eine halbe Unze gewöhnlichen Schießpulvers hinzusetzt, in einer verkorkten Flasche vorräthig halten. Sobald ein Schornstein brennt, hat man dann nur nöthig, den mit etwas Schießpulver (um eine schnelle und gleichmäßige Entzündung zu bewirken) gemengten Schwefel unmittelbar unter dem Schornsteine, entweder auf den Heerd oder Kamin zu streuen und dann anzuzünden. Nach erfolgter Entzündung entfernt man sich um nicht von den erstickenden Dämpfen belästigt zu werden. Sobald der Dampf brennenden Schwefels (das schwefliche saure Gas) emporsteigt, wird man in wenigen Minuten die Flamme des brennenden Schornsteins verlöschen sehen, indem das schweflichsaure Gas zu derjenigen Luftarten gehört, die weder das Athmen noch den Verbrennungs-Prozeß unterhalten können.

Keine durchbrennende Pferde mehr. — Gar schön ist es, mit einem feurigen Rosse einher zu kutschiren, aber nicht ohne Gefahr, selbst für erfahrene Rosselenker; denn ist ein Pferd einmal erschreckt und will absolut auskneifen, dann ist in den meisten Fällen an kein Halten mehr zu denken, am allerwenigsten in der verkehrreichenden Straßen, und auf so vielen Land- und Gebirgsstraßen drohen noch allerlei sonstige Möglichkeiten. Man hat schon viele Mittel erfunden, scheu oder wilde Pferde zum Stehen zu zwingen. Es haben sich auch wohl manche als anwendbar erwiesen. Aber das Praktischste scheint doch der electrische Hemmapparat des Hrn. Faucher in Paris, Frankreich, zu sein. Dieser hat, um scheu gewordene Pferde sofort zum Stehen zu bringen, einen Apparat erfunden, der folgendermaßen angeordnet ist. Im Bereiche der Hand des Kutschers befindet sich eine Kurbel, welche einen kleinen im Kutschersitze verborgenen Electromagneten in Bewegung setzt. Dieser ist durch Leitungsdrähte, welche in die Riemen des Zügels und des Geschirres eingenäht sind, mit dem Pferde verbunden, und zwar endet die eine Electrode in das Gebiß, während die andere bis zu einer kleinen Metallplatte an der Schwanzriemenschlinge reicht. Will ein Pferd durchgehen, so dreht der Kutscher die Kurbel des Electromagneten, der electrische Strom geht durch das Pferd und bringt dasselbe augenblicklich zum Stehen. Der Apparat soll sich bereits in der Praxis bewährt haben. — Ein humaneres Mittel läßt sich kaum denken.

Möbelöl. — Man erhitzt 1 Unze gestoßene Alkanetwurzel in 1 Quart Leinöl (oder entsprechend kleinere Quantäten) auf gelindem Feuer in einem neuen irdenen Topfe, bis die Farbe der Wurzel ausgestoßen ist. Dann läßt man abkühlen und seiht durch. Mit dieser Flüssigkeit befeuchtet mon ein feines, weiches Läppchen und bestreicht damit die Möbel. Nach etwa 24 Stunden reibt man sie sanft ab, wonach dieselben wieder schönsten Glanz zeigen, der sich Monate lang erhält. Diese Operation kann man nach Belieben wiederholen.

Ein vorzügliches Mittel, um Bilderrahmen zu reinigen, überhaupt zerkratzte und abgeriebene Möbel zu restauriren, besteht aus einer Mischung von 3 Theilen Leinöl mit 1 Theil Terpentinspiritus. Man trägt dieselbe mit einem wollenen Lappen auf, reibt, wenn trocken, nochmals mit Wolle ab. Dies giebt alten Möbeln eine neue glänzende Decke.

Merkt euch dieses. — Der Mann der sein Geschäftsschild nicht aushängt und nicht in der Zeitung annoncirt, hinterläßt, wenn er stirbt, kein Merkmal.

Der Humorist.

Ein wenig Scherz, dann und wann,
Wird geliebt von Jedermann.

O, Yes! O, Yes! O, Yes!

Nau for die groß Vendue vun Bätschelors.

Mister Drucker!

Weil nau die Zeit wieder do is, wo es gebräuchlich is, Vendue abzuhalte, un weil der Gäulshandel alleweil ziemlich schlecht is, un der Küh- und Säu-Handel zu voll besetzt sin, hab ich mich entschlosse, amol in en annere Bißniß zu geh, was noch neu is, un was ohne Zweifel bully bezahlt. Ich hab for sell, Arranschments gemacht for en volle Kar-Lot alte un junge Bätschlelors, die vom Centennial-Johr übrig gebliwe sin un die ich nau uf Public Sähl an die höchste Bieter losschlage werd. Alte un ah en dehl junge Mäd möge sich nau prepäre for selle groß Vendu, for es werd die größt Zeit gewe, was sei Lewe in Dauphin, Berks und Lankaster Counties gehäppent is. Die Bätschelors wu verkahft werre, sin alle sound und gut, un nebst dem Auktioneer, werd ah en Parrer an der Hand sei, der den Knote, sobald as Ehner abgeschlage is, uf der Stell fest zuzieht. Nau, paßt emol uf, ihr Mäd un Wittweiber, do is en Tschäns. Mei Stock besteht aus de beschste Kerls, frisch ufgemäscht mit Brot- un Leberwerscht un Limburger-Käs, vun 150 bis 300 Pund schwer, alle glatt geschäft, mit neue Suths un neue Hüt uf de Köpp um ihr Kahlköppigkeit zuzudecke, schöne falsche Zähne im Maul u. s. w.; korz, die Kerl sin just exäkly, wie ihr aus dem naturgetreue vüm Leiknißmann in Harrisburg selber abgenummene Pikter sehne könnt. Do is:

Nummer 1, en langbehniger 40 Johr alter Schlingel, hot Geld genung for en Frah zu ernähre, un is just aus Bangigkeit sidder leddig gebliewe. Er werd en guter Ehmann gewe partikuler for en solide Wittfrah. Er hot en scheppes Beh, is awer sunst all recht.

Nummer 2, is en dicker, runder 45-jähriger Kerl. Er is net bang for Weibsleit, awer schon bei so viel Mäd rum geschnieft, daß ihm die Wahl weh geduh hot. Er ist artlich schlipprich, un sott for en gute Eh zu mache, en ziemlich spunkige Frah hawe. Wann er streng an der Lein gehalte werd, dann glahb ich, kann noch en ordentlicher Ehmann aus'm gemacht werre.

Nummer 3, is en mittelseiß Männle. Er gleicht die Weibsleut überaus, is awer bang vor die Hund, un unnernemmt sich deßhalb net, sich for ehne ime fremde Haus umzugucke. Er wär en gute Pärty for en alt Mädel, un is net verschrocke vor falsche Hoor, Zähn un Paint im Gesicht.

Die üwrige junge un alte Wittmänner, Bätschelors sin bis zu fufzig un sechzig Johr alt, alle gut-guckig, dehl mit Hoor uf der Zung, dehl ah net, drei vun der Lot hen ah prächtige Hoorbusch unnig der Nahs, un schier all trage Stovepeipe-Hüt. Sie werre all abgeschlage an der Vendue, ohne Rückhalt. Die Vendue soll abgehalte werre an sellem Eckposte, wo die groß Latern dervor steht, am 29ste Februar, um 13½ Uhr Vormittags präzis; die Bedingunge sin liberal. Die Wittweiber hawe immer der Vorzug beim Biete, dann kumme die alte Mäd, un die Backfischcher derfe just uf solche biete, was die Wittweiber un alte Mäd net verlange. Wer dem Auktioneer die meiste Kisses gebt, der gewinnt, un wer amol ehner abgeschlage kriegt hot, muß en behm nemme, un derf net uf en annere biete. Wen sein Kauf reut, der kann sein Kerl widder zurückbringe innerhalb dreißig Tag, provided, daß er noch im sehme gute Zustand is.

Nau ihr Mäd is euer Zeit,
Macht for die Vendue euch bereit,
Bätschelors, gar schön un neiß,
Kauft man hier an leichtem Preis.
Große, Kleine, Kurze, Lange,
Dicke, Dünne, seid nit bange,
Nase breit, bucklich un spitzig,
Schläfrige Kerls, un solche die witzig,
Hier ist Wahl für einen Mann,
Wie ihn Jede nur wünschen kann,
Drum kommet Alle, vun Fern un Nah
Die März Beiszang is jo ah da,
Zur Bätschelor's Venudue macht euch bereit,
Damit es euch nachher ja nicht reut.

Säm Säuschneider,
Ehestands-Vermittelungs-Agent.
John Michel Bummelkopp,
Auktioneer.

Wie sich die Zeiten ändern.

1776.

Sie, können sie mir sagen, wo der Doktor Wurzel wohnt?

Da können Sie gar nicht fehlen; da gehen Sie die Gasse 'nauf, in dem einzigen Wirthshaus, daß drinnen ist, da wohnt er über zwei Stiegen hintenauf.

1876.

Entschuldigen S', wissen Sie vielleicht, wo der Professor Doctor Silberstecher wohnt?

In dieser Straße; gehen Sie dieselbe entlang, das einzige Haus, in dem kein Wirthshaus ist, da wohnt er im Hintergebäud', vier Treppen Rechts.

Unschuldig. — Mama, es wäre doch so schön, wenn ich noch ein Schwesterchen hätte — bestelle doch eins bei dem Storch!

Mutter: Aber Lieschen, was würde der Papa, dazu sagen?

Lieschen: Der Papa? Der wird gar nicht darum gefragt! —

Falsche Analogie. — Karl: Vater, ist das der Abendstern dort am Himmel?

Vater: Ja, mein Sohn!

Karl: Ist der auch ein Jud'?

Vater: Was fällt Dir denn ein!

Karl: Ja, die Mama hat noch heut früh zu Dir gesagt: der Morgenstern sei ein Jud', — da hab' ich geglaubt, der Abendstern wär' auch einer!

Zu verkaufen.

Ein Schaufenster ist billig zu verkaufen. Wo? Zu erfahren in dieser Office.

Harrisburg, Dez. 14, 1876.

Norddeutscher Lloyd,

Regelmäßige Dampfschiffahrt zwischen

Bremen und Baltimore,

via Southampton,

durch die eigens für diesen Zweck an der Clyde erbauten, mit allen Erfordernissen versehenen, neuen eisernen Post-Dampfschiffe von 2500 Tonnen:

„Baltimore,"	Capt.	Andressen.
„Berlin,"	„	Pohle.
„Ohio,"	„	Meyer.
„Leipzig,"	„	Hoffmann.
„Braunschweig,"	„	Undütsch.
„Nürnberg,"	„	Jäger.

Die Expedition findet statt wie folgt:

Von Bremen.	Dampfschiffe.	Von Baltimore.
November 15.	„Ohio,"	Dec. 14, 2 NM
„ 29.	*„Leipzig,"	„ 28, 2 „
December 13.	„Berlin,"	Jan. 11, 2 „
„ 27.	*„Baltimore,"	„ 25, 2 „
Januar 10.	„Ohio,"	Febr. 8, 2 „
„ 24.	*„Leipzig,"	„ 22, 2 „
Februar 7.	*„Berlin",	März 8, 2 „
„ 21.	*„Baltimore,"	„ 22, 2 „
März 7.	„Ohio,"	April 5. 2 „

Und fortan alle 14 Tagen.

Dampfer mit einem Stern (*) markirt, rufen an in Southampton vom Westen kommend.

Während der Wintermonate werden keine Cajüts-Passagiere befördert.

Vermittelst dieser Dampfer werden Passagiere nach Bremen, Southampton, London und Havre und zurück befördert.

Passage-Preise:

Von Baltimore nach Bremen, Southampton, London oder Havre:
Cajüte $90 Gold,
Zwischendeck $30 Courant.

Von Southampton nach Baltimore:
Cajüte $90 Gold,
Zwischendeck $32 Courant.

Von Bremen oder Havre nach Baltimore:
Cajüte $100 Gold,
Zwischendeck $32 Courant.

Retour-Billets

von Baltimore nach Bremen oder Havre und zurück:
Cajüte $180 Gold,
Zwischendeck $58.50 Courant.

Von Baltimore nach Southampton oder London und zurück von Southampton:
Cajüte $170 Gold,
Zwischendeck, $58.50 Courant.

Kinder zwischen 1 und 10 Jahren zahlen die Hälfte.

Wegen Fracht und Passage in diesen in jeder Hinsicht empfehlenswerthen Schiffen wende man sich an die General-Agenten der Linie,

A. Schumacher & Comp.
No 5, Süd Gay Str., Baltimore, Md.,
oder an
F. W. Liesmann,
112 Mary Avenue, Harrisburg, Pa.
der an
Ph. C. Ranninger,
No. 111 Nord Prince Straße, Lancaster, Pa.
Jonuar 25, 1877—13.

Neue

Carpet & Teppich Weberei in Greensburg, Pa.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum überhaupt, daß er eine

Carpet- und Teppich-Weberei

in Greensburg, Pa., eingerichtet hat, und nun bereit ist,

Carpets und Bettdecken

nach den neuesten Mustern zu verfertigen, die weder an

Schönheit, Güte noch Solidität

irgendwo sonst übertroffenw erden können. Eine langjährige Erfahrung rechtfertigt ihn zu dieser Erklärung.

Auf bestellte Arbeit wird besondere Aufmerksamkeit verwendet und werden Orders oder Bestellungen in kürzester Zeit ausgeführt.

Aufträge können im Store des Hrn. Jakob Chalt, nahe dem Eisenbahn-Depot in Greensburg gelassen werden.

Carpet-Lumpen werden gekauft und auch im Handel eingetauscht.

Unter Zusicherung reeller Bedienung bittet um zahlreichen Zuspruch,

Erhard Zemsch,
Greensburg, Pa., Nov. 9, 1876—3Mt.

Germania Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von New-York

Office: No. 175 Broadway.

Halbjährliche Uebersicht für das Jahr endend Juli 1. 1876, an den General-Auditor des Staates Pennsylvanien berichtet, gemäß den Gesetzen dieses Staates:

Baar-Capital:	**$500,000.00.**
Reservirt für Wieder Versicherung,	$515,853.37
Reservirt für Verluste,	78,138.07
Baarer Ueberschuß,	618,159.88
	$1,710,151.32

Vermögen:

Baar an Hand und in der Bank,	$171,826.51
Bonds und Mortgages, erste Ansprüche auf liegendes Eigenthum im Werth von $1,593,700.	715,700.00
Ver. St. Bonds, angegebener Werth,	589,275 50
Staat und City Bonds,	47,845.00
Bank-Stock,	6,500.00
Anleihen gesichert durch Collaterals angegebener Werth, $38,475),	35,462.48
Grund-Eigenthum,	50,487.34
Zuwachs an Interessen, Juli 1, '75,	19,604.46
Baar im Hand der Agenten, und zum Einsendung bereit	70,410.40
Uncollektirte Prämien auf Policies,	3,410.13
	$1,710,151,32

Rud. Garigue, Präsident.
Joh. Edw. Kahl, Vice-Präsident.
Hugo Schumann, Sekretär.

Ihr Kapital ist in Baarem Gelde angelegt. Sie hat kein Noten-System, das wie Mortgage auf dem Eigenthum liegt. Sie verlangt keine Nachzahlung. Die Prämien werden in baarem Gelde einbezahlt für den ganzen Zeitraum der Versicherung, entweder für den Zeitraum von einem, drei oder fünf Jahren, welche unbedeutend höher sind, als in den Gegenseitigen Versicherungs-Gesellschaften.

Auf Wunsch der Versicherten werden die Policen in deutscher Sprache abgefaßt.

Versichert in der Germania!

Die älteste, reichste und zuverlässigste

Deutsche

Feuer Versicherungs Gesellschaft in den Ver. Staaten.

Lokal-Agenten:

Friedrich Wilhelm Liesmann, für Harrisburg und Umgegend.
Sebastian Fleischer, für Hollidaysburg und Umgegend.
Mr. Welchens, für Lancaster und Umgegend.

Fr. Wm. Liesmann,
No. 112 Mary Avenue, nahe der Front Straße.
Harrisburg, Pa.
Februar 10, 1876—13.

Teutonia Bau- und Spar-Verein, No. 5.

Dieser Bauverein versammelt sich jeden Donnerstag Abend um 7½ Uhr im Lokale des Hrn. C. A. Dressel. Diejenigen, welche sich einem guten und vortheilhaften Verein anschließen wollen, sind freundlichst eingeladen, den Versammlungen beizuwohnen.

F. W. Liesmann, Präsident.
Conrad Miller, Sekretär.
Harrisburg, Pa., Nov. 2, 1876.—13.

The ONLY BLACKING that meets the demand for a *quick and brilliant polish.*

"BIXBY'S BEST"

absolutely nourishes and preserves the leather.

S. M. Bixby & Co, 173 & 175 Washington St. N. Y.
August 10, 1876—6Mt.

Georg J. Happ,

Nachfolger von Franz Orth,

Hotel & Lagerbier-Salon,

Ecke der 23. Str. und Fairmount Avenue,
Philadelphia, Pa.

Reisende finden stets reine Zimmer, gute Küche, u. s. w. Bedingungen leicht.

Vom Centennial-Depot nehme man di Girard Avenue Cars, und vom Ausstellungs-Platze die Fairmount-Steamers oder Reading Eisenbahn bis Fairmount.

Philadelphia, Sept. 21. 1876.

Fünfzig Seiten—300 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen — Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N.-Y.
Januar 25, 1877—1t

Alexander Mourer's Lagerbier-Saloon,

No. 1203 Nord Dritte Straße,
Harrisburg, Pa.

Vorzügliches Bier, Porter, Ale, Wein, feine Cigarren, bester Schweizer und Limburger Käse stets an Hand. Freundliche und prompte Bedienung wird zugesichert.

August 10, 1876—13

John Dönges' Hotel,

4034 & 4036 Girard Avenue,
gegenüber dem Maingebäude auf dem Centennial-Grunde,
Philadelphia.
März 30, 1875—13.

Stephan Hartmaier's Hotel,

4412 & 4414 Lancaster Avenue,
West-Philadelphia.
März 30, 1876—13.

Louis Beiser's Teutonia Sängerbund-Halle,

(BAKER'S HOME),
No. 422 Race Straße,
Philadelphia.
Mai 28, 1874—3Mt.

Conrad Friederich's Deutsches Gasthaus,

No. 3216 Markt Straße,
gegenüber dem Penn'a und New-York Bahnhof,
West-Philadelphia, Pa.

Reisende finden daselbst billiges und bequemes Logis.

Juni 1, 1876—3Mt.

Gustav Bergner. Charles Engel.

Bergner & Engel, Lagerbier-Brauer

Brauerei: 32. und Thompson Straße.
Office: 412 Library Straße.
Philadelphia.
März 30, 1876—tf.

General Ballier's Fairmount Avenue Hotel,

Ecke der 4. & Fairmount Ave.,
Philadelphia, Pa.

Reisende finden stets eine gute Heimath und billige Bedienung in obigem Hotel.

John F. Ballier.
Philadelphia, Okt. 28, 1875.

Georg G. Buhl,

Fabrikant der feinsten und besten

Cigarren,

Ferner, Wholesale und Retail-Händler in allen Sorten Kau- und Rauch-Taback,
No. 4214½ Lancaster Avenue, Ecke der Brooklyn,
West-Philadelphia.

Importirte Key-West & Havana-Cigarren stets auf Hand.

März 30, 1876—6Mt.

Zollinger & Burke,

Verfertiger von

Oefen & Ränges, Blechwaaren, Kupfer-Waaren und Geschirre,

und Händler in

Haus-Furnishing-Goods

u. s. w., u. s. w.,

haben obige Waaren in größter und schönster Auswahl in ihrem neuen Store,

No. 307 Markt Straße, Harrisburg,

stets vorräthig. — Man spreche bei uns vor.

Zollinger & Burke,
Harrisburg, Oktober 12, 1876.

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.

Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn-Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:
An und vom 10. Dez. 1876.

Oestlich.

Philadelphia Expreß	2.50 Morg.
Schnellzug,	4.05 Morg
Dillerville Accommodationszug,	5.00 Vorm
Harrisburg Expreßzug,	6.20 Vorm.
Lancaster Zug (via Columbia)	7.35 Vorm
Pacific Expreßzug,	12.05 Vorm.
Johnstown Expreßzug,	1.45 Nachm
Tag-Expreß	4.15 „
Harrisburg Accommodation,	3.50 „
Atlantic Expreßzug,	11.15 Nach

Westlich.

Cincinnati Expreßzug,	12.55 Nachts
Pacific Expreßzug,	4.20 Vorm
Weg-Passagierzug,	8.00 Vorm
Postzug,	1.25 Nachm
Schnellzug,	3.30 „
Mifflin Accommodation,	5.30 „
Pittsburg Expreß	11.00 Nachts.

Der Philadelphia Expreßzug, östlich, geht jeden Tag, ausgenommen Montags.

Der Harrisburg Expreßzug, Dillerville Accommodationszug, Lancaster Zug, Postzug, und der Harrisburg Accommadtionszug (über Columbia) östlich, gehen jeden Tag, ausgenommen Sonntags.

Der Postzug, der Schnellzug und der Pittsburg Expreßzug, westlich, gehen täglich, ausgenommen Sonntags.

Philadelphia & Reading Eisenbahn.

Arrangement für Passagiere.

November 20, 1876.

Züge verlassen Harrisburg, wie folgt:

Nach New-York um 5.20 und 8.10 Morgens, um 3.57 Nachmittags, und um 7.55 Abends.
Nach Philadelphia, um 5.20, 8.10, und 9.45 Morgens und um 2.00, und 3.57 Nachmitt.
Nach Reading, um 5.20, 8.10 und 9.45 Morgens, und um 2.00, 3.57 und 7.55 Nachmittags.
Nach Pottsville, um 5.20, 8.10 Morgens und um 3.57 Nachmittags, und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahn um 2.40 Nachmittags
Nach Allentown, um 5.20 und 8.10 Morgens, um 2.00, 3.57 und 7.55 Nachmittags.
Die 5.20, 8.10 Morgens 2.00 Nachmittags- und 7.55 Abendzüge gehen durch dis nach N. York.
Die 5.20, 8.10 Zug Morgens und 3.57 Nachmittags-Züge gehen durch bis nach Philadelphia.

Sonntags-Züge:

Nach New York, um 5.20 Morgens
Nach Allentown und Weg-Stationen um 5.20 Vormittags.
Nach Reading, Philadelphia und Weg-Stationen um 1.45 Nachmittags.

Züge nach Harrisburg, verlassen wie folgt:

Verlassen New-York, um 8.45 Morgens, und um 1.00, 5.30 Nachmittags und 7.45 Abends.
Verlassen Philadelphia, um 9.15 Morgens und um 3.40, u. 7.20 Nachmittags.
Verlassen Reading, um 4.40, 7.40, 11.20 Morgens, und um 1.30, 6.15 u. 10.35 Nachm.
Verlassen Pottsville, um 6.15 und 9.15 Morgens und um 4.35 Nachmittags und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahnen um 8 05 Morg.
Verlassen Allentown, um 2.30, 5.50, 8.55 Morgens, 12.15, 4.30 u. 9.00 Nachmittags u. Abds.
Der 2.30 Morgens Zug von Allentown und der 4.40 Zug von Reading gehen nicht on Montagen.

Sonntags-Züge:

Verlassen New-York um 5.30 Nachmittags.
Verlassen Philadelphia um 7.20 Nachmittags.
Verlassen Reading um 4.40, 7.40 Morgens und um 10.35 Nachmittags.
Verlassen Allentown um 2.30 Morgens, und um 9.00 Nachmittags.
° Via Morris und Essex Eisenbahn.

J. E. Wootten,
General-Superintendent.

Cumberland Valley Eisenbahn.

Zeit-Tabelle.

Anfangend am Montag, Jan. 1, 1877.

Westlich.

Züge	Acc. Morg.	Post Nachmittags	Expr. Nachmittags	Acc.
Verlassen Harrisburg um	8.00	3.35	4.30	8.45
„ „ Mechanicsburg	8.31	2.06	5.01	9.17
„ „ Carlisle	9.00	2.35	5 30	9.45
„ „ Newville	9.30	3.05	6.00	
„ „ Shippensb'g	9.57	3 31	6.26	Ank.
„ „ Chambersb'g	10.30	4.05	6 55	„
„ „ Greencastle	11.00	4.38	NM	„
„ „ Hagerst'n,	11.31	5.10	„	„
Ankunft in Martinsb'g	12.20	6.00	„	„

Oestlich.

Züge Verlassen	Morgens.		Nachm.
Martinsburg um		7.35	2.35
„ Hagerstown		8.25	3.27
„ Greencastle		8.56	4.00
„ Chambersburg		9.30	1,00 4.40
„ Shippensburg		9.58	1.28 5.09
„ Newville		10.25	1.54 5.36
„ Carlisle	6.30	10.55	2.21 6.10
„ Mechanicsb'g	7.00	11.25	2 51 6.40
Kommen an in Harrisburg um	7.30	11.55	3.20 7,10

Jeden Samstag werden die Accommodationszüge welche Harrisburg um 8.45 Nachmittags verlassen, bis nach Chambersburg fahren. dort um 11.10 Nachts anlangen, und am Montag Morgen um 5 Uhr wieder nach Harrisburg zurückkehren, wo sie um halb 8 ankommen.

Die Dillsburg Zweigzüge verlassen Harrisburg um 1.35 Nachmittags, kommen dort um 4.35 an, und kehren um 10.25 Morgens nach Harrisburg zurück, wo sie um 11.55 anlangen.

Züge nach Mercersburg, Loudon und Richmond verlassen Chambersburg Nachmittags um 4.05 Uhr, und kommen um 9.15 Vormittags wieder nach Chambersburg zurück.

South Mountain Züge, südlich, connektiren mit Zügen welche Harrisburg um 1.35 Nachmittags verlassen, und kommen hier um 11.55 Vormittags wieder an.

Der Mount Altozug konnektirt mit Zügen welche Harrisburg Vormittags um 8.00 Uhr, und Nachmittags um 1.35 verlassen, und machen im Zurückkehren Verbindung in Harrisburg um 11.55 Vormittags, u. um 7.10 Ab'ds.

A. F. Boyd, Superintendent.
H. McCulloh, Gen. Ticket Agent.
James Clark, General-Agent.

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN UND NEW-YORK!

via Southampton,

vermittelst der beliebten eisernen Postdampfer

Amerika,	Weser,	Köln,
Frankfurt,	Rhein,	Mosel,
Hannover.	Donau,	Neckar,
Hansa,	Main,	Straßburg,
Hermann,	Hohenzollern,	General Werder,
Habsburg,	Salier,	Hohenstauffen,
Kronprinz Friedrich Wilhelm,	Graf Bismarck,	

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft. Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt:

Von Bremen: Jeden Sonnabend.
Von Southampton: Jeden Dienstag.
Von New-York: Jeden Sonnabend.

Die Dampfer dieser Linie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passagier-Preise:

Von Bremen nach New-York:
1. Cajüte { Oberer Salon....$120.00 / Unterer Salon.....$72.00 } in Gold.
Zwischendeck..........................$32.00 in Currency.

Von New-York nach London, Bremen, Havre und Southampton:
1. Cajüte { Oberer Salon....$100.00 / Unterer Salon.....$60.00 } in Gold.
Zwischendeck..........................$30.00 in Currency.

Nach Bremen und zurück,
wenn beide Passagen zugleich genommen werden:
1. Cajüte { Oberer Salon....$205.00 / Unterer Salon.....$123.00 } in Gold.
Zwischendeck..........................$85.50 in Currency.

Alle incl. Beköstigung. Kinder zwischen 1—10 Jahren die Hälfte.

Wegen Fracht und Passage wende man sich an

Oelrichs & Co.,
No. 2 Bowling Green, New-York,
oder an:
Hermann Lüerßen,
419 Race Straße,
Agent für Harrisburg, Pa
December 21, 1876.

Freude für die Leidenden.

Es heilt euren Husten.

Es verhütet und heilt auszehrung

Jener Husten, den ihr vernachlässigt, kann in schlimmer Auszehrung enden und wenn ein promptes Heilmittel nicht angewendet wird. Warum euer Leben auf's Spiel setzen, wenn eure Krankheit so schnell geheilt werden kann zu so geringen Kosten.

Dr. Swayne's

Zusammengesetzter Syrup von Wildkirschen,

für die Lungen!

Dieses wohl etablirte Heilmittel ist erprobt worden durch mehr als dreißigjährigen steten und zunehmenden Gebrauch auf dem ganzen Erdball. Wir bezweifeln, daß es irgend eine Familie in diesem County gibt, welche ihre wundervolle Heilkraft nicht erfahren hat. Als ein Heilmittel für Husten, Erkältung, Auszehrung, Bronchitis, Leberleiden, Blutspeien, Nachtschweiß, kurzen Athem, Abnehmen des Fleisches, wehen Hals, schwache Stimme, Schmerzen in der Seite oder Brust und alle Krankheiten der Gurgel, Brust und Lungen ist es ein sicheres, angenehmes und immer zuverlässiges Mittel.

Ein probirtes und sicheres Heilmittel!

Rettete sein Leben!

Eine der bemerkenswerthesten Heilungen die bekannt ist.

Dr. Swayne. — Werther Herr! — Ihnen und der leidenden Menschheit gegenüber erachte ich es als meine Pflicht, über die wunderbaren Heilkräfte Ihres „Zusammengesetzten Syrup von Wildkirschen und Sarsaparilla und Theer-Pillen" das folgende Zeugniß abzulegen: Ich litt an einem heftigen Husten, Schmerzen in der Seite und auf der Brust, Nachtschweiß wehen Hals, meine Eingeweide waren verstopft, ich hatte fast gar keinen Appetit, und mein Magen war so schwach, daß mein Arzt nicht wußte, was für mich zu thun, da keine Medizin bei mir blieb; und spie ich zu verschiedenen Malen ein Pint Blut Monate lang blieb ich in diesem furchtbaren Zustande und gab alle Hoffnung auf Wiedergenesung auf. Da empfahlen Sie mir den Ihren Syrup und Pillen, welche alsbald den Husten linderten, meine Lungen stärkten und meine heilten; kurzum mich vollständig kurirten. Wer die Wahrheit der obigen Angabe bezweifelt, der wende sich entweder schriftlich oder mündlich an mich in der Fabrik oder meiner Wohnung.

Edward H. Hamson,
No. 2035 Bodine Straße,
Engineer in Geo. Sweeney's Häfnerei, mitge Noat, unterhalb Wallace Str., Philadelphia.

Wir bitten um Erlaubniß an die folgenden Herren zu verweisen, welche durch Dr. Swayne's Compound Syrup of Wild Cherry curirt worden sind. Alle sind, Alle sind Einwohner von Philadelphia:

Samuel G. Scott (von der Firma Jakob Reiggel und Co.), Dry Goods Händler, No. 333 Markt Straße, Philadelphia.
Eldwood T. Pusey, früher von der Firma Wise, Pusey und Wise, Nordost Ecke der 5ten und Markt Straße, Philadelphia.
Robert Hutchinson, No. 2331 Spring Garden Straße, Philadelphia.
John J. Lytle, Dry Goods Händler, Ecke der 7. und Spring Garden Straße, Philadelphia.
A. L. Cram, (bei Lewis Brothers und Co., Commissions-Kaufleute,) 238 Chestnut Straße, Philadelphia.

Und Tausend Andere von allen Theilen der bewohnten Welt.

Preis $1.00 pro Flasche, 6 Flaschen für $5.00. Wenn Euer Apotheker oder Grocerist es nicht hat, so verschicken wir sechs Flaschen an irgend eine Adresse, Fracht bezahlt, beim Empfang des Preises.

Man addressire dafür an Dr. Swayne und Sohn, No. 330 Nord 6te Straße, Philadelphia, Pa., Eigenthümer.

Leber-Leiden.

Diese schreckliche Krankheit, worunter so viele Menschen leiden, ist sehr häufig die Ursache von **Kopfweh, Unverdaulichkeit und Dyspepsia,** wird rasch und gut kurirt durch

Dr. Swayne's Tar- u. Sarsaparilla-Pillen.

Fieber wird häufig vorgebeugt durch den Gebrauch dieser Sarsaparilla-Pillen, indem sie dem Blute die Unreinigkeiten, wodurch sie entstehen, abführen. Gegen Hartleibigkeiten giebt es nichts so wirksames, wie Dr. Swayne's Tar- und Sarsaparilla-Pillen.

Dieselben sind rein vegetabilisch und wirken besonders auf die Leber wie „Blue Maß" oder „Calomel" ohne schlechte Nachfolgen.

Preis der Pillen 25 Cents per Box; 5 Boxen $1.00.

Wird allein präparirt von Dr. Swayne und Sohn, 330 Nord Sechste Straße, Philadelphia. Anweisungen unentgeltlich. Versandt durch die Post auf Empfang des Beitrages. Preis 25 Cents per Box, 5 Boxen für $1,00.

Fragt euern Druggisten oder Storhalter dafür.

Haut-Krankheiten.

Swayne's Ointment

ist besonders geeignet für alle Arten von Hautkrankheiten. Kurirt, wenn alle anderen Mittel und Behandlungen nicht helfen.

Kurirt:

Flechten,	Grindkopf,
Salzfluß,	Ringwurm,
Barbierkrätze,	Finnen-Wunden,
Wunden-Kopf,	Armeekrätze
Hämorrhoiden,	Finnen,
Scorbut,	Rothlauf,
	Alle Ausschläge.

Swayne's Ointment

kurirt jeden Fall und läßt die Haut glatt und ohne Narben.

Blinde Hämorrhoiden!

Viele Menschen sind von diesem Leiden geplagt, welches gewöhnlich vorher von Feuchtigkeit oder Schweiß begleitet ist, ein sehr unangenehmes Jucken verursachen, besonders des Nachts beim Entkleiden oder im Bett. Dr. Swayne's Ointment ist eine positive Kur und Vorbeugungsmittel. — Laßt keine Stunde vergehen, so daß dein abscheuliches Leiden sich verschlimmert, denn diese angenehme Kur ist für dich erreichbar.

Auszüge aus Briefen.

Dr. Swayne u. Sohn:—Die Schachtel Ointment, welche Sie mir per Post geschickt, haben mich vollständig von den blinden Hämorrhoiden geheilt, an welchen ich 5 Jahre litt. Einliegend finden Sie 50 Cents für noch eine Schachtel für einen meiner Freunde.

Andrew J. Beach,
Farmwell Station, Loudon County, Va.

Ein 8jähriger Ausschlag.

Ich litt seit 8 Jahren an einem juckenden Ausschlag, zuweilen unerträglich; versuchte verschiedene Medizinen, ohne kurirt zu werden. Durch den Gebrauch von „Swayne's All-Heilung Ointment" wurde ich vollständig kurirt.

Joseph Kambert,
bei Gebrüder Horstman, 5ten und Cherry Straße, Philadelphia.

Leser: Solltest Du mit diesem unangenehmen Leiden behaftet sein, oder Flechten oder sonstige häßliche Hautkrankheiten, so gehe zu deinem Apotheker und kaufe dir eine Schachtel „Swayne's All-Heilung Ointment." Es wird dich sicherlich kuriren. Preis: 50 Cents per Box, 3 Boxen $1.25, 6 Boxen $2,50. Auf empfang des Geldes wird diese Medizin an irgend eine Adresse per Post versandt.

Zubereitet alleinig bei
Dr. Swayne & Son,
No. 330 Nord Sechste Straße, Philadelphia.

Verkauft bei allen Händlern in Medizinen.

Schöne Haaren.

London Haar-Farbe Restorer.	Eine wissenschaftliche vegetabilische Zubereitung von seltenen Bestandtheilen.

Cultivirt eure Haare.

Glänzende, Ueppige Haare sind eine der größten aller versöhnlichen Reize.

Alles was die Kunst leisten kann in der Verschönerung, Verstärkung und Verzierung der Haare wird erzielt durch den Gebrauch des London Haar Wiederherstellers. Derselbe stimulirt und zwinge ein rasches Wachsthum; wenn grau, so stellt er die natürliche Farbe wieder her und macht das Haar seidenartig und schön, entfernt Schuppen, hält die Kopfhaut rein und gesund.

London Haar-Farbe Hersteller.

75 Cents per Flasche.

Verkauft bei Druggisten und Storhaltern.

Zubereitet nur von
Dr. Swayne & Sohn,
No. 330 Nord Sechste Straße,
Philadelphia, Pa.
April 20, 1876—13.

Große Eröffnung eines Wholesale Kleider-Emporiums!

Ein Ersparniß von 25 pro Cent!

New-York Kleider-Store, 413 Markt Straße, Harrisburg, Pa.

Die Unterzeichneten haben einen Zweig-Store ihres großen Wholesale-Etablissements zu New-York in 413 Markt Straße, Harrisburg, eröffnet, wo ein

volles Assortment aller Gattungen Kleider

an Wholesale-Preisen zu haben sind.

Es ist kein Retail-Verkäufer in dieser City im Stande, mit uns in Waaren und Preisen zu concurriren, da unser Store der einzige ist, in welchem Waaren zu Wholesale-Preisen verkauft werden.

Harrisburg, Oct. 12, 1876. Rothschild & Frankel.

Das interessanteste
52 Spalten Lesestoff
enthaltende Unterhaltungeblatt für die Familie, ist die

New-Yorker Revue.

New-Yorker Revue
kostet $2 per Jahr
portofrei zugesandt.
Office 15 Frankfort
Post-Box 5311.
Probeblatter gratis.
Juni 22. 1876.—gb.

Friedrich Lauer's

berühmte

Ale, Porter & Lagerbier-Brauereien,

Reading, Pa.

Office: Ecke der 3ten & Chestnut Str.
Mai 15, 1873-tf.

Dobbin's Glanzstärke.

Eine große Entdeckung!

Durch den Gebrauch von welchem jede Familie ihre leinene Artikel einen brillianten Glanz geben können, ähnlich der feinen Laundry-Arbeit. Zeit und Geld erspart im Bügeln, mehr, als deren ganzen Kostenpreis. Garantirt.

Dobbin's Brothers & Co.,
No. 13 Nord Vierte Straße,
Juli 27, 1876—6mt) Philadelphia, Pa.

Hugh J. McClosky,

Händler in

Familien-Kohlen,

Klafter- und Feuer-Holz

von jeder Art und Sorte.

Kohlen und Holz werden kostenfrei in die Keller geliefert.

Office und Kohlenhof:
Nordwest Ecke der State und Canal Straße.
Harrisburg, Juni 22, 1876—1j.

Georg Döhne's Ale und Porter

Brauerei,

Ecke der Chestnut Straße und Dewberry Alley,
Harrisburg, Pa.

Ausgezeichnetes Ale und Porter beständig auf Hand.

Harrisburg, Mai 6, 1875.

Spruce Straße Hotel,

Nro. 114 Spruce Straße,
Philadelphia.

Friedrich Lau,
Eigenthümer.

Obiges Hotel wurde erst kürzlich neu renovirt, und ist für eine große Anzahl Gäste auf's beste und bequemste eingerichtet.

Philadelphia, Mai 4, 1876.

F. E. Kraus' Rail Road Hotel und Restauration,

Nro. 127 Nord Front Straße,
Columbia, Pa.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit das Publikum, daß er die frühere Wirthschaft des Hrn. A. Zeller in Columbia übernommen hat, und bereit ist, seine Kunden auf's beste zu bedienen. Die Wirthschaft ist ganz neu renovirt.

Ausgezeichnete Liquöre, vortreffliches Bier, Ale und Porter, sowie die besten Speisen stets auf Hand.

Zum geneigten Besuch ladet ergebenst ein,

F. E. Kraus,
Columbia, Mai 18, 1876—tf.

Das Wunder des Zeitalters!

Ein Canarien-Vogel

welcher den

Yankee-Doodle singt,

ist in

John Specht's Saloon,

Ecke der Ridge Ave. und Bolton Straße, Philadelphia zu hören.

Philadelphia, Sept. 28.

POULTRY.

(Geflügel.)

Das Gewürz-Futter wird euer Geflügel in gutem Zustande halten, und erhält dasselbe unvergleich frei von Krankheit, und vergrößert die Produktion der Eier in viel höherem Grade als die Kosten des Futters ausmachen. Macht den Versuch desselben.

Ein Packet von 5 Pfund wird per Expreß bei Empfang von 50 Cents an jede Person geschickt

Man adressire:
The Continental Food Co.,
No. 208 Nord Frot Street,
Philadelphia, Pa.
August 17, 1876—6Mt.

Hermann Lüerßen, Oeffentlicher Notar.

Besorgt Einkassirung von Erbschaften in allen Theilen von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. Ebenso Agent der

Bremer Dampfer-Linie,

Office: 419 Race Straße, Harrisburg, Pa.
Jannar 20, 1876.

PATENTS obtained for mechanical devices, medical, or other compounds, ornamental designs, trade-marks, and labels. Caveats, Assignments, Interferences, etc., promptly attended to. INTERVENTIONS THAT HAVE BEEN **REJECTED** by the Patent-Office may still, in most cases, be secured by us. Being opposite the Patent Office, we can make closer searches, and secure Patents more promptly and wirth broader claims than those who are remote from Washington.

INVENTORS send us a model or sketch of your bevice; we make examinations FREE OF CHARGE, and advise as to patentability. All correspondede strictly confidential. Prices low, AND NO CHARGE UNLESS PATEND IS SECURED.

We refer to officials in the Patent Office, and to inventors in every State in the Union. Address, in German or English

C. A. SNOW & CO.,
Opposite Patent Office,
WASHINGTON, D C
Nov. 20, 1876.

THIS PAPER IS KEPT ON FILE AT THE OFFICE OF
N. W. AYER & SON ADVERTISING AGENTS,
733 Sansom St., PHILADELPHIA,
Who are our authorized agents, and will receive Advertisements at our LOWEST CASH RATES.

An das Publikum.

Fr. Wm. Schürer,

Deutscher

Schlosser und Flinten-Fabrikant,

No. 126 Chestnut Straße,
(zwischen der Front und Zweiten Straße,)
Harrisburg, Pa.,

macht dem Publikum ergebenst die Anzeige, daß er bereit ist, alle Arten

Schlosserarbeit,

sowie Reparaturen von Schießgewehren Revolvers rc., zu versorgen. Auch werden alle Arten Werkzeuge prompt und nach Wunsch reparirt.

Da er selbst ein praktischer Schlosser und mit den besten Zeugnissen versehen ist, so fühlt er sich geschmeichelt, auf die Gunst des Publikums zu hoffen. Um geneigten Zuspruch bittet,

Fr. Wm. Schürer,
Harrisburg, Juli 13, 1876.

Umzug!

John Fröhlich

hat sein

Merchant-Tailoring-Etablissement

von No. 809 Nord Dritten Straße nach No. 901 Ecke der Dritten & Forster Str verlegt,

an welchem Platze er sich freuen wird, seine alten Freunde und Kunden, die ihn mit ihrer Gunst zu beehren wünschen, zu begrüßen.

Eine prachtvolle Auswahl von

Tücher und Cassimere und Herren Furnisching Goods

hat er stets auf Hand.

Da ich während den letzten Jahren eines de schönsten Geschäften dieser Stadt gegründet hab e so wird es mein Bestreden sein, in Zukunft imme die beste Arbeit zu billigen Preisen zu verfertigen, und das Geschäft noch mehr empor zu heben.

John Fröhlich,
Harrisburg, März 2, 1876—tf.

H. Gregory's Notion-Haus,

Süd-West Ecke des Market Square,
Harrisburg, Pa.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit das Publikum, daß er den von ihm früher innegehabten Store an der Süd-West Ecke des Market Square auf's eleganteste renovirt hat.

Eine splendite Auswahl prachtvoller

Waaren

für Damen und Herren

schmücken nun seinen Store, worunter Band von allen Farben und Gattungen, Seide, Zwirn, Taschentücher, Lace, Edging, alle Sorten Nadeln, Dreß- und andere Kämme, Busen für Hemden, Linnen und papierne Krägen, Hosenträger, Taschenmesser, Wollenzeuge, Handschuhe, Mint-, Lemon-, Cinnamon- und Wintergreen-Essenzen, kurz alles, was in einem completen Notionstore zu haben ist.

Da seine Preise niedrig und die Waaren gut sind hofft er auch ferner sich die Gunst des Publikums zu erwerben.

H. Gregory.
Harrisburg, April 6, 1876—13.

Rail Road Hotel,

Jacob Jost, Eigenthümer,
No. 421 Nord Sechste Straße,
nahe dem Bahnhof,
Reading, Pa.

Ausgezeichnete Weine, Bier und Liquöre, sowie alle Sorten Delikatessen stets auf Hand.

Fremde sowie einheimische Gäste finden stets prompte und relle Bedienung. Auch werden Kostgänger angenommen.

Zum freundlichen Besuch ladet ergebenst ein
Jakob Jost.
Reading, Pa., August 17, 1876—13.